

Am Grundkonzept der Veranstaltung, das sich bewährt habe, soll festgehalten werden. Es gebe jedoch auf vielfachen Wunsch von früheren Teilnehmern zwei Neuerungen. „Zum einen werden wir erstmals Werkführungen anbieten, die bereits jetzt nahezu ausgebucht sind. Die Nachfrage ist enorm“, sagt Grimpe. Außerdem soll es ein Speeddating

17.30 Uhr eine große Ausstellung, in der sich Unternehmen und Institutionen vorstellen und ihre Produkte und Dienstleistungen präsentieren.

In der Ausstellung ist ein Rundgang mit den Präsidenten aller Wirtschaftsclubs und -vereinigungen, Vertretern der Industrie- und Handelskammer sowie der Handwerkskammer geplant. Sachsen-An-

meister Steffen Amme und Mike Eley die Gäste. Eley ist Präsident des Wirtschaftsclubs Aschersleben, der seit 20 Jahren die Interessen von Industrie und Mittelstand vertritt. In einem kurzen Imagefilm wird Eley die Wirtschaftsregion Aschersleben sowie die Arbeit des Wirtschaftsclubs und dessen Mitglieder vorstellen. Anschließend

2026 soll das Wirtschaftsforum, wie bereits 2024, wieder in der Harzlandhalle in Ilsenburg stattfinden. Die Harzlandhalle soll künftig im Zweijahresrhythmus fester Austragungsort des Treffens sein, während dazwischen ein Wechsel erfolgt. In Ilsenburg wird das Wirtschaftsnetzwerk Quedlinburg im nächsten Jahr Gastgeber sein.

nychko, die viele internationale Klavierwettbewerbe gewonnen hat, spielt Werke von Chopin und Brahms. Der Eintritt kostet 30 Euro, für Jugendliche im Alter bis zu 18 Jahren ist er frei. Reservierungen sind telefonisch unter der Telefonnummer 01 51/12 58 55 27 möglich oder per E-Mail: info@weltklassik.de.

Wirtschaftssenioren: Günstige Hilfe von erfahrenen Experten

Regionale Organisationen gründen neuen Bundesverband – Unterstützung für Existenzgründer, Start-ups und Betriebe in allen Lagen

Goslar/Stuttgart. Guter Rat muss nicht teuer sein. Die Wirtschaftssenioren Harz sind ehrenamtlich aktiv, um Existenzgründer und heimische Unternehmen in vielen Fragen zu beraten. Inspiration holen sich die erfahrenen Experten auch über den Bundesverband der Wirtschaftssenioren.

Auf dem diesjährigen Bundeskongress der Wirtschaftssenioren trafen in Böblingen die Vorstände von zwölf bundesweit tätigen regionalen Organisationen der Wirtschaftssenioren. Die Bekanntheit der Wirtschaftssenioren bei Unternehmen und Multiplikatoren ist regional sehr unterschiedlich ausgeprägt. Der neu gegründete Bundesverband soll dies ändern.

Ehrenamtlich und kostengünstig

Die Wirtschaftssenioren sind gemeinwohlorientierte Vereine auf regionaler oder Landesebene, die interessierte Unternehmen in jeder Unternehmensphase – von der Gründung bis zur Übergabe – mit qualifizierter Beratung unterstützen. Mit rund 1000 Experten im aktiven Ruhestand, die über das kostengünstige, ehrenamtliche Angebot



Pressesprecher Dieter Bonitz (l.) und Wolfgang Jennewein, Vorsitzender der Wirtschaftssenioren Harz.

Foto: Kleine

ihr Know-how einbringen, dürfte der Bundesverband das größte Beratungsnetzwerk seiner Art sein, heißt es bei den Senioren.

Um dem Unterstützungsangebot bei Existenzgründung, Start-ups, Unternehmens-Übergabe und

-Übernahme sowie Sicherung von Betrieben noch mehr Schlagkraft zu verleihen, gründeten die Wirtschaftssenioren im Böblinger „Start-up und Innovation Hub A1 xpress“ den neuen Bundesverband – mit Sitz in Berlin.

Ziel ist beispielsweise, die Sichtbarkeit der Wirtschaftssenioren bei zentralen Netzwerkpartnern, wie der Deutschen Industrie- und Handelskammer, zu steigern. Daneben sollen auch weiße Flecken auf der Landkarte geschlossen werden, um das vergleichsweise kostengünstige Beratungsangebot künftig flächendeckend in allen Bundesländern anbieten zu können.

Kleine Unternehmen im Blick

Alle zwischen Kiel und München ansässigen Mitgliedsorganisationen des Bundesverbandes eint, dass die Berater im beruflichen Ruhestand sind. Ihr Engagement als ehemalige Fach- und Führungskräfte sowie Unternehmer in verschiedensten Branchen erfolgt ehrenamtlich.

Die möglichen Formate der Zusammenarbeit mit Unternehmen und Gründern sind vielfältig: Das reicht vom einmaligen Coaching über mehrere Beratungsgespräche in einem längeren Zeitraum bis hin zu Langzeitpatenschaften. Die Wirtschaftssenioren greifen Gründern etwa beim Erstellen des Business- und Finanzplans unter die Arme, begleiten Marktanalysen oder

finden passende Fördermittel sowie Investoren. Auch und gerade im Bereich der Firmenübergabe und -übernahme für kleinere und Kleinstunternehmen können die Wirtschaftssenioren ein wichtiger Sparringspartner sein.

Neben der Gründung des Bundesverbandes lag das Augenmerk des Kongresses in Böblingen auf der Vorstellung von Best-Practice-Beispielen in unterschiedlichen Beratungsfeldern. Vorsitzender des neuen Bundesverbandes ist Thomas Götze, Vorstand beim „Berliner Beratungsdienst e. V.“.

Ansprechpartner im Harz

Vorsitzender der Wirtschaftssenioren Harz ist Wolfgang Jennewein, Pressesprecher ist Dieter Bonitz. Jeden 1. Dienstag im Monat bieten die Wirtschaftssenioren ab 11 Uhr Sprechstunden an. Vorherige Anmeldung wird erbeten.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.wirtschaftssenioren-harz.de. Kontakt: Wirtschaftssenioren Harz e.V., Am Stollen 19 B, 38640 Goslar, Tel. 0177/704 24 21, Mail: info@wirtschaftssenioren-harz.de. red/jk